

Landtag Mecklenburg-Vorpommern
8. Wahlperiode
Bildungsausschuss

Schwerin, 27. September 2023
Skr.: 0385/525-1570
Fax: 0385/525-1575
E-Mail: pa7mail@landtag-mv.de

MITTEILUNG

Die 42. Sitzung
des Ausschusses für Bildung und Kindertagesförderung
(Bildungsausschuss)
findet am Donnerstag, 5. Oktober 2023, 9.00 Uhr
in Schwerin, Schloss, Hofdornitz statt.

EINZIGER PUNKT DER TAGESORDNUNG

Öffentliche Anhörung

zu den Vorlagen zum Entwurf des Haushalts 2024/2025
- Drucksachen 8/2398, 8/2399, 8/2400 -
Thema Schule (Einzelplan 07)

Andreas Butzki
Vorsitzender

Sachverständigenliste
Fragenkatalog

Öffentliche Anhörung
zu den Vorlagen zum Entwurf des Haushalts 2024/2025
- Drucksachen 8/2398, 8/2399, 8/2400 -

Thema Schule
(Einzelplan 07)

am 5. Oktober 2023

Liste der benannten Sachverständigen:

- | | |
|-----------------------------|--|
| 1. Matthias Köpp | Landkreistag Mecklenburg-Vorpommern e.V. |
| 2. Andreas Wellmann | Städte- u. Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern e.V. |
| 3. Michael Blanck | Verband Bildung und Erziehung (VBE) |
| 4. Gerit Kühl | Vorstand Jugendkunstschulverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. und Geschäftsführerin der Musik- und Kunstschule ATARAXIA e.V. |
| 5. Stefan Sternberg | Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim |
| 6. Nedjmije Bajrami | Stellvertretende Vorsitzende des Landes-
schulerrates Mecklenburg-Vorpommern |
| 7. Prof. Dr. Anke Kampmeier | Hochschule Neubrandenburg |

Fragenkatalog:

Allgemeines Einzelplan 07 - Schule

1. Welche Schwerpunkte wünschen Sie sich vom Landeshaushalt im Bereich Schule? Wird der vorliegende Entwurf des Landeshaushalts dem gerecht?
2. Gibt es Ihrer Ansicht nach Schulen, die aufgrund ihrer Lage oder Struktur vor besonderen Herausforderungen stehen? Wenn ja, sehen Sie diese im Haushalt als ausreichend unterstützt an? Welche Herausforderungen identifizieren Sie? Wie könnte diesen begegnet werden?

Entlastung der Lehrkräfte

3. Sehen Sie die Lehrkräfte durch den Entwurf des Landeshaushalts ausreichend unterstützt? Wenn nein, was benötigen die Lehrkräfte Ihrer Meinung nach an Unterstützungsleistung durch das Land?
4. Sehen Sie die Digitale Landesschule als ausreichende Unterstützung der Lehrkräfte? Wenn nein, wie müsste die Landesschule aufgestellt sein und welche Probleme sehen Sie in der Praxis?

Lehrkräftemangel/ Fachkräftebedarf

5. In welcher Relation bzw. in welchem Bedingungsgefüge stehen Teilzeitbeschäftigungen von Lehrkräften und Lehrkräftemangel?
6. Das Problem des Lehrkräftemangels zeigt sich insbesondere in den MINT-Fächern. Das Land versucht, dem beispielsweise durch Werbekampagnen oder Zulagenzahlungen entgegenzuwirken. Sehen Sie erste Erfolge dieser Maßnahmen?
7. Wie bewerten Sie die Aussage der Landesregierung, „die sukzessive Einführung des Ganztagsrechtsanspruches ab dem Jahr 2026 [wird] nach gegenwärtigen Stand keinen zusätzlichen Fachkräftebedarf auslösen“ mit Blick auf den Fachkräftemangel und eine möglich Verbesserung der Fachkraft-Kind-Relation im Hort angesichts dessen, dass im aktuellen Doppelhaushalt 2024/2025 keine finanziellen Vorkehrungen (bzgl. des Personals) für den kommenden Rechtsanspruch auf einen Ganztagesplatz ab 2026 getroffen werden?

Alltagshelfende

8. Die Alltagshelfenden in den Schulen werden im Entwurf des Landeshaushalts erhöht und verstetigt. Haben sich die Alltagshelfenden bewährt?
9. Welche Erfahrungen haben Sie mit den Alltagshelfenden nach Corona gemacht?

10. Welche Aufgaben übernehmen die Alltagshelfenden Ihrer Kenntnis nach in den Schulen?
11. Besteht aus Ihrer Sicht weiterer Bedarf an Alltagshelfenden?
12. Findet durch die Alltagshelfenden eine spürbare Entlastung der Lehrkräfte statt?

Ganztag/ Angebote externer Honorarkräfte

13. Die Schulen im Mecklenburg-Vorpommern sind auf die Angebote im Ganztagsbereich, die von externen Honorarkräften durchgeführt werden, angewiesen. Führen die Jugendkunstschulen oder einzelne Künstler ebenfalls Angebote an den Schulen durch? Können alle Anfragen gedeckt werden? Wie sieht die Vergütung für diese Angebote aus?
14. Die Zentren des kulturellen Lebens befinden sich meistens in den Städten. Umso wichtiger ist es, die AGs ebenfalls in ländlichen, weit abgelegenen Regionen anzubieten, damit die Schülerinnen und Schüler auch dort an der kulturellen Bildung partizipieren können. Welche Probleme ergeben sich aus dieser Entfernung für die Angebotsversorgung der Schulen in den ländlichen Gegenden?
15. Welchen Honorarsatz bekommen die externen Anbieter und entspricht dieser Satz ihren Qualifikationen? Wie werden diese Sätze kalkuliert?
16. Welche Kosten müssen die Dozentinnen und Dozenten von dem Honorar abziehen, wenn sie die Kurse als Selbständige anbieten? Können Sie die Kalkulation bitte einmal exemplarisch darlegen?
17. Sind die Honorarsätze in ganzem Land die gleichen oder unterscheiden sie sich voneinander? Und wovon hängt das ab?
18. Wo sehen Sie in dem Bereich Handlungsbedarf?
19. Wie bewerten Sie angesichts des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ab 2026 eine strukturelle Anbindung der Horte an die Schulen und damit die Einführung flächendeckender Ganztagschulen und welche finanzielle Unterstützung seitens des Landes bräuchten Sie, um dies umzusetzen?

Falls Sie dies ablehnen sollten:

- a) Warum?
- b) Wie können Horte als Teil der Jugendhilfe nicht nur Teil der Freizeitgestaltung, sondern darüber hinaus auch mit Schule und Lehrenden verzahnte Orte der Bildung sein, wie sollte Ihrer Ansicht nach eine angemessene Fachkraft-Kind-Relation aussehen und welche darüber hinaus gehenden finanziellen Mittel sind Ihrer Einschätzung nach geboten?

Inklusion

20. Wie bewerten Sie den Umsetzungsstand der Inklusion? Vor welchen Umsetzungsproblemen stehen Sie?

21. Sehen Sie eine ausreichende Unterstützung der Inklusion durch das Land?

22. Könnten die angesprochenen Probleme durch eine höhere finanzielle Ausstattung gelöst werden?

23. Welche Rahmenbedingungen und finanziellen Maßnahmen seitens des Landes brauchen wir für eine gelingende Inklusion?

Weitere Fragen

24. Wie schätzen Sie die Bedeutung der Volkshochschulen mit den von ihnen angebotenen Kursen zum Nacherwerb von Schulabschlüssen ein?

25. Dass die Corona-Pandemie für die Kinder und Jugendlichen noch starke Auswirkungen hat, zeigt sich nach wie vor an den gravierenden Lernstandslücken. Welche landeseigenen Maßnahmen und Programme sollte die Landesregierung Ihres Erachtens ergreifen, um die Schülerinnen und Schüler möglichst individuell zu fördern?